



# Einsiedler Anzeiger

Ausgabe Februar 2025

MITTEILUNGEN - VERANSTALTUNGEN - ANZEIGEN

ORTSCHAFT EINSIEDEL

## Liebe Einsiedler,

ich möchte Sie über den für dieses Jahr geplanten Straßenbau informieren:

Die **Einsiedler Hauptstraße** wird in diesem Jahr ab April weitergebaut. Die Baumaßnahmen beginnen an der Einfahrt zur **Eibenberger Straße**. Die Durchfahrt nach Amtsberg wird dabei nicht eingeschränkt. Für die Eibenberger Straße wird eine Umleitung über die Brauereistraße eingerichtet.

Der Abschnitt vom **Mühlberg** bis Ortsausgang wird anschließend wie geplant ausgebaut. Dann ist die Straße nach Amtsberg wieder vollgesperrt.

Die **Erfenschlager Straße** wird in den Winterferien gesperrt, um einen Hausanschluss zu bauen. Die Sperrung liegt im Bereich zwischen Nettomarkt und Ortsausgang Richtung Einsiedel.



### Altenhainer Allee

Die Arbeiten auf der Straße mit der Verlegung der großen Wasserleitungen ist vorerst abgeschlossen. Für den Neubau der erweiterten Reinigungsanlage des Trinkwassers werden eine große Halle und weitere Rohrleitungen auf dem Gelände errichtet.

Die Bauarbeiten dauern mehrere Jahre. Die Altenhainer Allee wird aktuell überplant und soll nach Abschluss der schweren Arbeiten an der neuen Reinigungsanlage saniert werden.

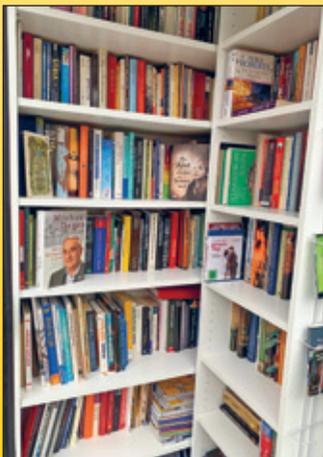
Mit freundlichen Grüßen

Falk Ulbrich, Ortsvorsteher  
Telefon: 015234520198 oder  
falkulbrich@online.de

### Liebe Einsiedler Bücherfreunde,

herzliche Grüße und ein paar Informationen aus der BücherOase. Wir sind froh und dankbar, dass die Telefonzelle den Jahreswechsel unbeschadet überstanden hat und freuen uns riesig, wie rege sie von Ihnen genutzt wird. Die Regale stehen voll und immer wieder gibt es Interessantes zu entdecken. Wir finden das eine große Bereicherung.

Danke an ALLE Besucher. Auch finden sich immer wieder fleißige und engagierte Mitmenschen, die helfen Ordnung und Übersichtlichkeit in den Regalen zu schaffen. Dafür ein ganz großes DANKE-SCHÖN!!!



Gern möchten wir noch ein paar wichtige Hinweise und Bitten loswerden. Der ursprüngliche Gedanke der BücherOase ist, auslesene -lesenswerte Bücher zu tauschen. Ein Buch einstellen – ein Buch mitnehmen. Aktuell werden mehr Bücher gebracht, als wieder mitgenommen.

Uns liegt jedoch sehr am Herzen, dass Besucher übersichtliche Regale vorfinden, in denen man stöbern kann. Wenn Sie Bücher bringen möchten, schauen Sie bitte ob gerade Platz ist. Wir wünschen uns, dass jeweils nur eine Reihe im Regal belegt ist. Bitte bringen Sie Ihre Bücher ansonsten zu einem späteren Zeitpunkt wieder.

Wer antiquarische Bücher abgeben möchte, den empfehlen wir den Bücherschrank im Chemnitzer Tietz. Vielleicht schaut dort eher der eine oder andere Liebhaber solcher Literatur vorbei. Wir merken, dass diese Bücher hier auf wenig Interesse stoßen.

**In den letzten Wochen wurden alte Videokassetten, eingestellt. Wir bitten darum, diese wieder mitzunehmen, da diese Form der Medien nicht mehr zeitgemäß ist.** Danke für Ihr Verständnis.

Danke, wenn wir weiterhin gemeinsam diesen Ort wie einen kleinen Schatz hüten, hegen und pflegen. Wir freuen uns auf einen fröhlichen Bücherfrühling, tollen Begegnungen auf der Lesebank, regen Austausch und Ihre Ideen diesen Ort weiter zu gestalten. Haben Sie Wünsche, Anregungen und Ideen?

Unsere E-Mail: gritlavendel@web.de

Herzliche Grüße

Rocco Ehinger, Ortschaftsrat

Erscheinungstermin für die  
April-Ausgabe 2025: ca. 08.04.2025

CHEMNITZ  
KULTURHAUPTSTADT  
EUROPAS



Redaktionsschluss: 25.03.2025  
Artikel an: einsiedel@riedel-verlag.de

## AUS DEM ORTSGESCHEHEN

### Öffnungszeiten und Informationen

Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Bürgerservicestelle Einsiedel, Tel.: 037 209 / 66 40

1. Montag im Monat  
08:30 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 17:30 Uhr

Für Auskünfte über die Leistungen der Kraftfahrzeugzulassungsbehörde, der Meldebehörde und zum Wohngeld erreichen Sie die Stadtverwaltung Chemnitz unter der Behördennummer: 115, Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr.

#### Termine 2025:

03.02.2025; 03.03.2025; 07.04.2025; 05.05.2025;  
02.06.2025; 07.07.2025; 04.08.2025; 01.09.2025;  
06.10.2025; 03.11.2025; 01.12.2025

#### Stadt Chemnitz, Bürgeramt, Meldebehörde, Düsseldorfer Platz 1

Auskunftstelefon: 0371 115  
Mail: d115@stadt-chemnitz.de  
Montag, Freitag: 08:30 bis 12:00 Uhr  
Dienstag, Donnerstag: 08:30 bis 18:00 Uhr  
Samstag: 09:00 bis 13:00 Uhr

#### Stadt Chemnitz, Bürgeramt, Meldebehörde, Bruno-Granz-Straße 2

Auskunftstelefon: 0371 115  
Mail: d115@stadt-chemnitz.de  
Montag: 08:30 bis 12:00 Uhr  
Dienstag, Donnerstag: 08:30 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr

#### Sitzungen des Ortschaftsrates Einsiedel 2025

Der Ortschaftsrats Einsiedel beschließt folgende Sitzungstermine für das Jahr 2025:

04.03.2025; 01.04.2025; 06.05.2025; 10.06.2025  
19.08.2025; 16.09.2025; 18.11.2025; 09.12.2025

Die Sitzungen des Ortschaftsrates Einsiedel finden jeweils dienstags 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, in 09123 Chemnitz statt.

#### Büro des Ortschaftsrates Einsiedel, Tel.: 037209 66 40

Dienstag 14:00 bis 18:00 Uhr

#### Sprechstunde des Ortsvorstehers

nach Vereinbarung – Tel.: 0152 345 201 98 – falkulbrich@online.de

#### Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Auch weiterhin gibt es die Möglichkeit, die Bürgerpolizistin, Polizeihauptkommissarin Frau Yvonne Rösch zur **Bürgersprechstunde, zu den u.g. Terminen, im Rathaus Einsiedel – Begegnungsstätte Einsiedel (Erdgeschoss) von 14:00 bis 16:00 Uhr** zu erreichen. Außerhalb der Sprechstunden ist die Polizeihauptkommissarin Frau Yvonne Rösch über Polizeirevier – Südwest, Polizeistelle – Bürgerpolizei, Schulstraße 9, 09125 Chemnitz; Tel.-Nr. 0371 52 63 – 281 oder 0173 961 648 7 zu erreichen.

#### Stadtteilbibliothek Einsiedel

Jeden Dienstag 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

#### Blutspende in der Begegnungsstätte Einsiedel

25.03.2025, 15:00 bis 19:00 Uhr

## STADTBIBLIOTHEK EINSIEDEL

### Ferien-Aktion der Stadtteilbibliothek Einsiedel, Winterferien 2025

Ihr wollt euch überraschen lassen? In den Ferien spannende Abenteuer erleben, an ferne Orte oder in magische Welten reisen? Dann sind unsere Lese- Wundertüten genau das Richtige für euch! Ab dem **11. Februar** erhaltet ihr bei uns in der Zweigstelle die liebevoll gepackten Überraschungspakete. Diese enthalten zwei geheime Bücher und kleine Überraschungen. Nur ein Themen-Aufkleber gibt einen Hinweis, worum es in den Geschichten geht. Ein Ferien-Lesepaß voller Überraschungen für alle Ferienkinder mit Bibliotheksausweis – und solche, die es werden wollen! Der Ausweis für Kinder ist kostenfrei.

Und nicht vergessen: für unsere kleinen Zuhörer findet jeden Dienstag die Vorlesestunde „Auf leisen Sohlen“ um 16 Uhr statt! Der Eintritt ist frei.

**Weitere Informationen erteilt:** Stadt Chemnitz, Kulturbetrieb Stadtbibliothek Chemnitz Ivonne Härtzsch, E-Mail: ivonne.haertzsch@stadtbibliothek-chemnitz.de



#### Impressum:

**Einsiedler Anzeiger** – Bürgerzeitung mit Informationen aus dem Ortschaftsratsrat • **Herausgeber:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, **verantwortlich:** Hannes Riedel • **Verantwortlich für die Informationen aus dem Ortschaftsratsrat:** Ortsvorsteher Falk Ulbrich • **Lokaler Ansprechpartner:** Falk Ulbrich, Telefon 0152 234520198 • Für den Inhalt der Beiträge aus den Vereinen bzw. sonstigen Einrichtungen sind die Autoren der Beiträge verantwortlich. Wir bitten die Textbeiträge möglichst in digitaler Form zu übergeben und zur Kontrolle noch einen Ausdruck oder PDF-Datei dazuzulegen. **v.i.S.d.P:** Hannes Riedel • **Anzeigen und Gesamtherstellung:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, **verantwortlich:** Hannes Riedel • **Auflage:** 1.565 Exemplare. Erscheint sechs Mal im Jahr kostenfrei. E-Paper auf der Homepage des Verlages: www.riedel-verlag.de – Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung eingereicherter Beiträge. Es gelten die Mediadata des Verlages (Stand: 2025)

BEGEGNUNGSSTÄTTE EINSIEDEL

Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Einsiedlerinnen und liebe Einsiedler,

wir wünschen Ihnen ein gesundes und fröhliches neues Jahr 2025! Möge dieses Jahr voller Glück, Gesundheit und unvergesslicher Momente sein. Wir freuen uns auf viele schöne Veranstaltungen, interessante Vorträge und Ausflüge, die uns in den kommenden Monaten erwarten. Ob runde Geburtstage, Jubiläen oder kulturelle Highlights – wir sind bereit, gemeinsam mit Ihnen zu feiern und besondere Augenblicke zu erleben. Ein ganz besonderes Augenmerk legen wir auf die Kulturhauptstadt Chemnitz 2025. Wir möchten aktiv Teil dieses aufregenden Kapitels sein und die vielfältigen Angebote und Veranstaltungen, die unsere Stadt zu bieten hat, mit Ihnen teilen. Bleiben Sie gespannt auf unser Programm und die kommenden Events. Unsere Veranstaltungen finden Sie wie immer in den Veranstaltungsplänen hier im Anzeiger, im Internet auf der Seite [www.heimggmbh.de](http://www.heimggmbh.de) und im Rathaus am Ausgang. Wir sind während den Öffnungszeiten im Büro und unter der bekannten Telefonnummer erreichbar. **Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit. Alles Gute!**

StB / NR

„Älter werden mit Köpfchen“

Liebe Leserinnen und Leser, wie schnell doch die Zeit verfliegt! Schon ist das Jahr 2025 da mit neuen Hoffnungen und Plänen. Hoffen wir, dass es ein gutes und für uns alle ein gesundes und friedliches Jahr wird! Und dass unser trainiertes Gedächtnis möglichst wenig Kalk ansetzt. In diesem Sinne habe ich für Sie getüftelt und das Thema „Märchen“ ausgesucht. Wer kennt sie noch, unsere schönen alten Volksmärchen?

1. Wie heißt es richtig?

Irgendwie kann ich mich nicht erinnern, wie die Märchen heißen. Aber Sie wissen doch sicherlich noch die richtigen Titel zu den bekannten Geschichten. z.B.: Das Huhn und die 6 Entlein – Der Wolf und die 7 Geißlein

1. Schneeglöckchen und Tintenblau
2. Rotkehlchen und der Fuchs
3. Hänsel ohne Mädels
4. Senior Wolle
5. Schneeflittchen
6. Hase und Wolf
7. Das tapfere Mägdlein
8. Bettchen deck' dich
9. Die Weinkönigin
10. Der Krötenkönig
11. Mütterlein und Schwesterlein
12. Humpelstilzchen
13. Der Prinz auf der Bohne
14. Der gestiefelte Vater
15. Hans im Pech

2. Zu welchem Märchen gehört das Ding?

In fast allen Märchen spielen bestimmte Gegenstände eine Rolle, die oftmals wichtig sind. Ordnen Sie die folgenden Dinge den richtigen Geschichten zu. z.B.: goldene Kugel – Froschkönig

- |              |                 |
|--------------|-----------------|
| Gürtel       | Kreide          |
| Apfel        | langer Zopf     |
| Federbett    | Heckenrosen     |
| Spinnrad     | Sterne          |
| Knüppel      | Goldklumpen     |
| viele Erbsen | Kuchen und Wein |
| Stiefel      | Pfefferkuchen   |

3. Woher stammt das Zitat?

Ein dickes Märchenbuch habe ich gewälzt, um für Sie Textstellen zu suchen, die Sie bestimmten Geschichten zuordnen sollen. Damit es nicht zu schwer wird, stehen die entsprechenden Titel ungeordnet darunter. z.B.: „...Der Hund musste auf den Rücken des Esels springen, die Katze auf den Hund klettern...“ – Die Bremer Stadtmusikanten

1. „Des Igels Frau rief: „ich bin schon hier!“
2. „...Weil aber eben der Schuster vorbeiging, rief er ihn herein...“
3. „...3xgen Osten müssen wir uns bücken und dabei sprechen MUTABOR...“

4. „...Ich setze mich dem Pferd ins Ohr und rufe ihm zu, wie es gehen soll...“
5. „...Mine Fru die Ilsebill, will nich so, als ik wol will...“
6. „...Oh du Fallada, da du hangest...“
7. „...Ich bin so satt, ich mag kein Blatt, mäh..“
8. „...Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land? “
9. „...Du armer Bär, sprach die Mutter, leg' dich ans Feuer und wärme dich...“
10. „...Heute back' ich, morgen brau' ich, übermorgen hol' ich der Königin ihr Kind...“
11. „...Der Wolf legte sich ins Bett und fing an überlaut zu schnarchen...“
12. „...Die Zauberin machte die abgeschnittenen Flechten am Fenster fest...“
13. „...Der Wind, der Wind, das himmlische Kind...“
14. „...Zieh mich raus, zieh mich raus, sonst verbrenne ich...“
15. „...Die Königstochter soll sich an einer Spindel stechen und tot umfallen...“
16. „...Was rumpelt und pumpelt in meinem Bauch herum? “
17. „...Die guten ins Töpfchen, die schlechten ins Kröpfchen...“
18. „...Ihr könnt glauben, dass die Vögel dort gebraten in der Luft herumfliegen.“
19. „...Kai saß ganz allein in dem riesigen Eissaal...“
20. „...Die Königin legte 20 Matratzen auf die Bettstelle...“

Märchentitel.

Schneewittchen, Rotkäppchen, Kalif Storch, die Prinzessin auf der Erbse, Dornröschen, Daumesdick, Rumpelstilzchen, Aschenputtel, die Gänsemagd, die Schneekönigin, Frau Holle, Rapunzel, Tischlein deck dich, das Schlaraffenland, Schneeweißchen und Rosenrot, der Hase und der Igel, Hänsel und Gretel, vom Fischer und seiner Frau, der Wolf und die 7 Geißlein, der gestiefelte Kater

4. Rätselhafte Schlagzeilen

Welche Märchen verbergen sich hinter folgenden Schlagzeilen? z.B.: Sexspiele mit Amphibien – Der Froschkönig

1. Chirurgischer Eingriff rettet Familie
2. Quartett schlägt Gauner in die Flucht
3. Mörder im Haus der Großmutter
4. Kräftiger Haarwuchs verhilft zu einem Schäferstündchen
5. Vogeleinsatz zur Qualitätsverbesserung von Lebensmitteln
6. Manipulation beim 100-Meterlauf
7. Grüner Herrscher bittet um Asyl
8. Alte Dame möchte Jüngling vernaschen
9. Nach 100 Jahren aus dem Koma erwacht
10. Scheintote Haushälterin beim Transport erwacht (Die Lösung erfahren Sie im nächsten „Anzeiger“.)

5. Zehn Antworten mit „T“

Sie wissen schon, diesmal gibt es zehn Fragen, deren Antworten stets mit „T“ anfangen. z.B.: Welches T schädigt die Ozonschicht aus der Spraydose? – Treibgas

1. Aus welchem T hat Christus die Pharisäer gejagt?
2. Welches T soll Glück bringen?
3. Welches T schmückt den Bayer zu festlichen Anlässen?
4. Welches T wird aus dem Moor gestochen?
5. Auf welches T haut man auf der Schreibmaschine?
6. Welches T schützt den Kopf des Inders vor der Sonne?
7. Ohne welches T müssten wir alle im Erdgeschoss wohnen?
8. Welches T brachte den Ölweig zur Arche Noah?
9. Welches T berührt die Kurve nur an einem Punkt?
10. Welches T darf auf einem Geburtstag nicht fehlen?

So, das war's für heute! Obwohl die Zusammenstellung der Märchenfragen ziemlich aufwendig war, muss ich sagen, es hat mir selber Spaß gemacht. Auf manche fast vergessenen Märchen bin ich wieder neugierig geworden. Demnächst werde ich erneut zum Märchenbuch greifen und sie lesen. Auch Ihnen viel Freude beim Knobeln! Alles Gute bis zum nächsten Mal!

Renate Wolfram

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt folgende Beilage bei:

- Eins Zwo Gesundheitsstudio
- Tischlerei Axel Pauli

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

BEGEGNUNGSSTÄTTE EINSIEDEL



HEIM gemeinnützige GmbH  
für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz



Veranstaltungsplan Februar 2025

<b>MO</b>	03.02.	12:00 Uhr	Wir spielen Darts. / Treff der Stricklieseln
<b>DI</b>	04.02.	10:00 Uhr	Gedächtnistraining für Jung und Alt
		13:00 Uhr	Treff der Wanderfreunde / Wir spielen Rummikub
		14:00 Uhr	Sprechstunde mit der Polizeioberkommissarin Frau Yvonne Rösch
<b>MI</b>	05.02.	9:00 Uhr	Kreatives Gestalten / Zeichnen
		13:00 Uhr	Altersgerechte Gymnastik
<b>DO</b>	06.02.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden. (Rommé, Skat, Brettspiele)
<b>MO</b>	10.02.	10:00 Uhr	Clubratsitzung
		12:00 Uhr	Wir spielen Darts / Treff der Stricklieseln
		15:00 Uhr	Kräuterstammtisch
<b>DI</b>	11.02.	10:00 Uhr	Gedächtnistraining für Jung und Alt
		12:00 Uhr	Wir spielen Darts. / Treff der Stricklieseln
		15:00 Uhr	Info VA der TU Chemnitz zum Thema „Sturzprävention“
		13:00 Uhr	Treff der Wanderfreunde
<b>MI</b>	12.02.	09:00 Uhr	Kreatives Gestalten / Zeichnen
		13:00 Uhr	Altersgerechte Gymnastik
<b>DO</b>	13.02.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden. (Rommé, Skat, Brettspiele)
<b>FR</b>	14.02.	14:00 Uhr	Wir laden zum Schlachtfest mit DJ Mario ein.
<b>MO</b>	17.02.	12:00 Uhr	Wir spielen Darts / Treff der Stricklieseln
<b>DI</b>	18.02.	10:00 Uhr	Gedächtnistraining für Jung und Alt
		13:00 Uhr	Treff der Wanderfreunde
		15:00 Uhr	Info VA mit Herrn Knoblauch vom Gesundheitsamt
<b>MI</b>	19.02.	09:00 Uhr	Kreatives Gestalten / Zeichnen
		13:00 Uhr	Altersgerechte Gymnastik
<b>DO</b>	20.02.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden. (Rommé, Skat, Brettspiele)
<b>MO</b>	24.02.	12:00 Uhr	Wir spielen Darts. / Treff der Stricklieseln
<b>DI</b>	25.02.	10:00 Uhr	Gedächtnistraining für Jung und Alt
		13:00 Uhr	Treff der Wanderfreunde
<b>MI</b>	26.02.	09:00 Uhr	Kreatives Gestalten / Zeichnen
		13:00 Uhr	Altersgerechte Gymnastik
<b>DO</b>	27.02.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden.

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung und viel Freude.  
Gefördert von der Stadt Chemnitz.

Öffnungszeiten:

<b>MO</b>	10:00 bis 15:30 Uhr
<b>DI</b>	10:00 bis 16:30 Uhr
<b>MI</b>	9:00 bis 16:00 Uhr
<b>DO</b>	10:00 bis 17:30 Uhr
<b>FR</b>	10:00 bis 13:00 Uhr
<b>SA /SO</b>	nach Bedarf

Tel.: 037 209 / 2553  
Fax: 037209 / 909895  
Ansprechpartner: Frau Steffi Barthold  
Email: [einsiedel@heimggmbh.de](mailto:einsiedel@heimggmbh.de)

Begegnungsstätte Einsiedel  
Heim gemeinnützige GmbH  
Einsiedler Hauptstraße 79 A  
09123 Chemnitz

BEGEGNUNGSSTÄTTE EINSIEDEL



HEIM gemeinnützige GmbH  
für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz



Veranstaltungsplan März 2025

<b>MO</b>	03.03.	14:00 Uhr	Wir laden herzlich zum Rosenmontagstanz mit Claus Homelius ein.
<b>DI</b>	04.03.	10:00 Uhr	Gedächtnistraining für Jung und Alt
		13:00 Uhr	Treff der Wanderfreunde
		14:00 Uhr	Sprechstunde mit Bürgerpolizei
<b>MI</b>	05.03.	09:00 Uhr	Kreatives Gestalten / Zeichnen
		13:00 Uhr	Altersgerechte Gymnastik
<b>DO</b>	06.03.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden. (Rommé, Skat, Brettspiele)
<b>MO</b>	10.03.	10:00 Uhr	Klubratsitzung
		12:00 Uhr	Wir spielen Darts. / Treff der Stricklieseln
		13:00 Uhr	Kräuterstammtisch
<b>DI</b>	11.03.	10:00 Uhr	Gedächtnistraining für Jung und Alt
		13:00 Uhr	Treff der Wanderfreunde
		15:00 Uhr	DVD-Show „Rückblick Clubleben 2024“
<b>MI</b>	12.03.	09:00 Uhr	Kreatives Gestalten / Zeichnen
		13:00 Uhr	Altersgerechte Gymnastik
<b>DO</b>	13.03.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden. (Rommé, Skat, Brettspiele)
<b>MO</b>	17.03.	12:00 Uhr	Wir spielen Darts / Treff der Stricklieseln
<b>DI</b>	18.03.	10:00 Uhr	geschlossene Veranstaltung
		13:00 Uhr	Treff der Wanderfreunde / Wir spielen Rummikub
<b>MI</b>	19.03.	09:00 Uhr	Kreatives Gestalten / Zeichnen
		13:00 Uhr	Altersgerechte Gymnastik
<b>DO</b>	20.03.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden. (Rommé, Skat, Brettspiele)
<b>MO</b>	24.03.	12:00 Uhr	Wir spielen Darts / Treff der Stricklieseln
<b>Di</b>	25.03.	15:00 Uhr	DRK Blutspende
<b>MI</b>	26.03.	09:00 Uhr	Kreatives Gestalten / Zeichnen
		13:00 Uhr	Altersgerechte Gymnastik
<b>Do</b>	27.03.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden.
<b>MO</b>	31.03.	12:00 Uhr	Wir spiele Darts / Treff der Stricklieseln

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung und viel Freude.

Gefördert von der Stadt Chemnitz.

Öffnungszeiten:

<b>MO</b>	10:00 bis 15:30 Uhr
<b>DI</b>	10:00 bis 16:30 Uhr
<b>MI</b>	9:00 bis 16:00 Uhr
<b>DO</b>	10:00 bis 17:30 Uhr
<b>FR</b>	10:00 bis 13:00 Uhr
<b>SA /SO</b>	nach Bedarf

Tel.: 037 209 / 2553  
 Fax: 037209 / 909895  
 Ansprechpartner: Frau Steffi Barthold  
 Email: [einsiedel@heimggmbh.de](mailto:einsiedel@heimggmbh.de)

Begegnungsstätte Einsiedel  
 Heim gemeinnützige GmbH  
 Einsiedler Hauptstraße 79 A  
 09123 Chemnitz

NEUES AUS DER GRUNDSCHULE EINSIEDEL

Weihnachts- und Winterzeit in der Grundschule Einsiedel

In den vergangenen Wochen erlebten die Kinder an der Grundschule Einsiedel eine Vielzahl abwechslungsreicher Momente. Im Dezember waren die Auftritte beim Musical „3 Wünsche frei“ und auf dem Weihnachtsmarkt in Einsiedel besondere Erlebnisse. Und natürlich feierten alle Klassen die Weihnachtszeit mit Basteleien, Plätzchen backen, Märchen- und Lesenacht, Wichteln und Überraschungen. Die Feuerwehr war wieder zu Gast in unseren Räumen und zeigte eindrucksvoll verschiedene Einsatzszenarien. Die 4. Klassen amüsierten sich beim Kegeln und einige Klassen besuchten mit dem „Kunstbus“ zum Beispiel die Kunstsammlungen Chemnitz. Nicht nur informativ, sondern auch sehr rührend waren die Besuche der 4. Klassen auf der Säuglingsstation im DRK- Krankenhaus Rabenstein. Ein besonderes Highlight war unser Winterfest am 17. Januar. Neben dem Programm der Chor-, Tanz- und Theaterkinder boten sich in jedem Klassenraum verschiedene Angebote zum Ausprobieren und Mitmachen und es gab zum Abschluss eine tolle Feuershow. Vielen Dank an alle Eltern und helfende Hände, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben! Nun sind es nur noch wenige Tage bis zu den Winterferien und das Team der Grundschule Einsiedel wünscht eine erholsame, winterspaßige Zeit!





## INFORMATIONEN

## Blut spenden unterstützt einen gesunden Lebensstil: DRK bietet zusätzlichen Anreiz mit Verlosungsaktion im März

Deutsches Rotes Kreuz 

Das Frühjahr ist die Zeit im Jahr, in der viele Menschen ein besonderes Augenmerk auf ihre Gesundheit richten. Sport oder Bewegung im Freien kann aufgrund der längeren Tageslichtdauer wieder gut in den Tag integriert werden und beispielsweise eine gesunde Ernährung gehört für viele zu den „guten Vorsätzen“ zu Jahresbeginn.

Wer sich in dieser Zeit zusätzlich für eine Blutspende entscheidet, unterstützt Patienten, die aufgrund von Erkrankungen oder auch medizinischer Notfallsituationen auf Blutpräparate angewiesen sind. Gleichzeitig sorgt der Spender oder die Spenderin aber auch für die eigene Gesundheit vor. Neben der Messung des Hämoglobinwertes und des Blutdrucks wird das Blut mit jeder Spende auf bestimmte Infektionserreger untersucht. Bei dem „Gesundheitscheck“, der nach der 3. Spende innerhalb eines Jahres durchgeführt wird, werden zusätzlich Blutwerte untersucht, die Aufschluss über bestimmte Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder auch Störungen der Nierenfunktion geben können. Seit Februar und noch bis zum **28. März 2025 verlost der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost außerdem unter allen Blutspenderinnen und -spendern in seinem Versorgungsgebiet wöchentlich jeweils acht Einkaufsgutscheine im Wert von 100 Euro** (einzulösen bei Kaufland, Rewe oder Edeka). Ein zusätzliches Budget, das dabei helfen kann, beim Einkauf auf solche Produkte zu achten, die einen gesunden Lebensstil unterstützen.

### Blutspende beim DRK – in 45 Minuten zum/zur Lebensretter\*in

- Wunschtermin online reservieren und am Tag der Spende reichlich (alkoholfrei) trinken

- Anmeldung vor Ort unter Vorlage des Personalausweises
- Ausfüllen des medizinischen Fragebogens
- Kurzes, ärztliches Gespräch und eine kleine Laborkontrolle
- Die Blutspende: Abnahme von ca. 500ml Blut, dauert nur 8-12 Minuten
- Ruhepause und Imbiss im Anschluss an die Spende

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um Terminreservierung gebeten, die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice [www.spenderservice.net](http://www.spenderservice.net) erfolgen kann. Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist im digitalen Blutspende-Magazin [www.blutspende.de/magazin](http://www.blutspende.de/magazin) oder im Podcast „500 Milliliter Leben“ [www.blutspende.de/podcast](http://www.blutspende.de/podcast) zu finden.

### Nächster Blutspendetermin:

25.03.2025, Begegnungsstätte Einsiedler Hauptstr. 79, Einsiedel  
15:00 bis 19:00 Uhr

*\*Änderungen vorbehalten*

#### Kleiner Hinweis:

Mit einer Blutspende und etwas Glück kann man einen von acht Einkaufsgutscheinen im Wert von 100 Euro für einen Supermarkt in der Region gewinnen! (Teilnahmebedingungen erfährt man vor Ort beim Blutspendetermin. Aktionszeitraum 03.02. bis 28.03.2025)

## KIRCHGEMEINDE

## Veranstaltungen der Kirchengemeinde Einsiedel mit Erfenschlag und Berbisdorf



- Sonntag, 2. Februar 2025 – Letzter Sonntag nach Epiphania**  
10 Uhr Gottesdienst in Einsiedel, Musik und Predigt Lutz Scheufler
- Sonntag, 9. Februar 2025 – 4. Sonntag vor der Passionszeit**  
10 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Berbisdorf
- Sonntag, 16. Februar 2025 – Septuagesimae**  
10 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Berbisdorf
- Sonntag, 23. Februar 2025 – Sexagesimae**  
17 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Einsiedel
- Samstag, 1. März 2025**  
17 Uhr Abendmusik in Harthau mit den Posaunenchor
- Sonntag, 2. März 2025 – Estomihi**  
10 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Einsiedel  
10 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in Reichenhain
- Sonntag, 9. März 2025 – Invokavit**  
10 Uhr Gottesdienst in Einsiedel und anschließend bring & share
- Sonntag, 16. März 2025 – Reminiszenz**  
10 Uhr Gottesdienst in Berbisdorf
- Sonntag, 23. März 2025 – Okuli**  
10 Uhr Gottesdienst in Berbisdorf
- Sonntag, 30. März 2025 – Laetare**  
10 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Einsiedel
- Sonntag, 6. April 2025 – Judika**  
10 Uhr Gottesdienst mit der Spielschar in Einsiedel

KINDER- UND JUGENDTREFF EINSIEDEL CLUB „E“ – KINDERLAND-SACHSEN E.V.

1. Versäumnis 2024

Als allererstes möchte ich ein Versäumnis aus der letzten Ausgabe korrigieren, in der ich mich bei Unterstützern und Helfern aus dem Ort bedankt habe und dort unglücklicherweise die Freiwilligen Feuerwehren komplett vergessen habe. Dabei hat insbesondere die Einsiedler Feuerwehr den Jugendclub im letzten Jahr großzügig und äußerst hilfsbereit unterstützt, und auch mit der Eibenberger Feuerwehr gibt es ein gutes Miteinander. Vielen Dank dafür!

2. Termine und Wiedereröffnung

So und nun Willkommen im neuen Jahr! – es ist quasi schon im vollen Gange und läuft genauso wie das Letzte – nicht so wie es soll. Das heißt, alle Termine aus der letzten Ausgabe sind schon wieder über den Haufen geworfen, da der Jugendclub erst Ende Februar baulich frei gegeben werden kann und danach ein Rückzug sowie das Wiedereinräumen und Schickmachen von Keller und Erdgeschoss möglich sind. Es wird eine Wiedereröffnung für Besuchende am **25. März angestrebt und ein Tag der offenen Tür mit Flohmarkt** von jungen Menschen für junge Menschen soll es am **5. April ab 14 Uhr** geben. Wer sich mit einem Stand anmelden möchte (Menschen bis 27 Jahre bevorzugt), meldet sich bis 2. April persönlich bei Silke oder telefonisch unter 0151-10 100 369 oder per E-Mail unter: ClubE@KINDERLAND-Sachsen.de



An manchen Stellen – wie hier im Hauptraum – sieht der CLUB quasi schon bezugsfertig aus, aber der Eindruck täuscht leider.

3. Stand Baumaßnahmen

Auf der gesamten Etage muss noch die komplette Elektrik neu gemacht werden, danach kommen die Deckenplatten wieder rein und zum Schluss folgt eine Bauendreinigung mit Bodenversiegelung. Auch an den Heizkörpern und im Sanitärbereich fehlen noch einige Teile sowie der Waschtisch und der neue Fliesenspiegel. Der Maler macht noch einige Ausbesserungs- und Feinarbeiten im Keller und Erdgeschoss. Im Büro und dem ehemaligen Kreativraum werden neue Bodenbeläge verlegt und die neuen Türen werden eingebaut. Dann kann hoffentlich zügig eine Nutzungsfreigabe des Objektes erfolgen, dass es für alle Anwesenden und Besuchenden auch sicher ist.



Auch die Küche ist Ende Januar noch chaotisch und mit Baustaub verdreckt, das ändert sich hoffentlich bis zum Wiedereinzug in den nächsten Wochen.

Das Obergeschoss folgt als letztes und soll im April Übergabe- und bezugsfertig sein. Seit Mitte Januar können dank der gemäßigten Witterung auch die Dachdeckerarbeiten fortgeführt werden, denn durch den Schneefall in den ersten Januarwochen kam es immer noch zu Wassereintritt ins Gebäude.

Wahrscheinlich am **14. Februar um 15 Uhr ist im CLUB „E“ eine Veranstaltung für interessierte Kinder und junge Menschen** geplant, bei der sie bei ein paar Snacks und Fassbrause sagen können, welche Ideen und Wünsche sie für den

„neuen“ Jugendtreff haben. Welche Angebote es unbedingt geben soll, worauf vielleicht verzichtet werden kann und wie er künftig ausgestaltet sein soll. Eine Umfrage dazu gibt es auch zeitnah auf der digitalen Pinnwand unter [padlet.com/clube1/pinnwand](https://padlet.com/clube1/pinnwand)

Ich würde mich freuen, wenn sich möglichst viele unter 27-Jährige an der Befragung beteiligen und bitte bis 12. Februar um Anmeldung!

Der **Umzug** aus den Ersatzräumen in der Einsiedler Hauptstr. 30a zurück in die Seydelstr. 26 ist für die erste Ferienwoche geplant. Falls jemand Kapazitäten hat und **Tatkraft oder Transportmöglichkeiten** anbieten kann, melde sich gern bei Silke. Jede helfende Hand wird benötigt, auch im Anschluss daran gibt es noch viel zu räumen, reinigen und neu (oder gebraucht) zu besorgen, was beim Umbau unter die Räder gekommen ist. Eine Liste dazu wird bald auf dem padlet unter [padlet.com/clube1/pinnwand](https://padlet.com/clube1/pinnwand) veröffentlicht.

4. Neuigkeiten 2025

Eine weitere Neuerung ab diesem Jahr ist, dass aufgrund des Umbaus und der Gewährleistung der Aufsichtspflicht die **Nutzung des Hauses erst für Viertklässler** zulässig sein wird. Maximal im Rahmen der Ferienspiele mit dem Hort ist die Nutzung für Jüngere mit weiteren Pädagogen vor Ort realisierbar.

Auch wird es keine festgelegte Hausaufgabenhilfe mehr geben, dafür kann zum Beispiel die freiwillige Hausaufgabenzeit im Hort genutzt werden.

**KINDER, JUGENDLICHE und Azubis können jederzeit auf mich zukommen mit ihren Anliegen und möglichen schulischen Themen und Problemen**, alles andere ist von einer Fachkraft mit nicht mal 30 Wochenstunden nicht leistbar und vom Jugendamt der Stadt Chemnitz (Fördermittelgeber des Projektes) nicht gewünscht.

Der CLUB „E“ ist eine sogenannte **Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung** und als solche an gesetzliche Vorgaben gebunden und wöchentliche Hausaufgabenhilfe oder kostenloser Hortersatz gehören nicht dazu.

Vielmehr geht es um eine **sinnvolle Freizeitgestaltung und Räume für Kinder und junge Menschen bis 27 Jahre, in denen sie sich wohlfühlen und geschützt entfalten können** – möglichst ohne schulische Themen oder aufgedruckte Angebote, sondern durch frei wählbare Aktivitäten oder selbst eingebrachte Ideen und deren Ausgestaltung und Umsetzung.

Dabei helfe und unterstütze ich gern und natürlich können Eltern weiterhin vorbei kommen mit ihren Fragen und Themen und wir versuchen eine geeignete Lösung oder ein passendes Angebot zu finden. Diesbezüglich kann ich auch die **Familien App** der Stadt Chemnitz empfehlen unter [familienapp-chemnitz.de](https://familienapp-chemnitz.de), in der es interessante Inhalte und **Wissenswertes für Kinder, Jugendliche, Eltern und Familien** zu finden gibt, wie zum Beispiel

- Beratungsangebote und Unterstützungsmöglichkeiten
- Artikel und Videos zu verschiedenen Themen (Mediennutzung, Bewegung...)
- Notfallnummern und Kontaktdaten von Einrichtungen
- Angebote und Aktivitäten
- und vieles mehr...

In diesem Sinne freue ich mich auf viele schöne Stunden, Ideen, Anregungen und Veranstaltungen, die wir gemeinsam im neuen CLUB „E“ erleben und umsetzen werden! Bis bald

Silke, Projektverantwortliche

Kinder- und Jugendtreff Einsiedel CLUB „E“  
KINDERLAND-Sachsen e.V.

Seydelstr. 26 (ab 1.3.), aktuell Einsiedler Hauptstr. 30a

Tel.: 0151-10 100 369, E-Mail: [ClubE@KINDERLAND-Sachsen.de](mailto:ClubE@KINDERLAND-Sachsen.de)

digitale Pinnwand mit Neuigkeiten und Infos: [padlet.com/clube1/pinnwand](https://padlet.com/clube1/pinnwand)



Auf dass ganz bald wieder viele tolle bunte Sachen entstehen in den sanierten Räumen.

## 20 JAHRE HEIMATWERK EINSIEDEL 2004 BIS 2024



### Im „Haus der Photographie“

Harthauer Weg 1  
Ehemalige Ortslistennummer/Brandkatasternummer 55 F



Carl Hermann Förster



(Foto: Manfred Wildfeuer)

„Photographisches Atelier“ lesen wir an der zur Hauptstraße gerichteten Gebäudeseite an der seinerzeitigen Kirchgasse 1. Mit einem Baujahr um 1868 handelt es sich um eines der ältesten, heute noch stehenden Gebäude im Ort. Das Foto zeigt uns den Zustand ca. 1895 bis 1900. Die links zu sehende „Friedenseiche“ wurde 1871 gepflanzt, insofern lässt sich das Aufnahmejahr einigermaßen datieren. Zum Zeitpunkt befindet sich hier das 1885 gegründete Fotoatelier von Hermann Förster. Obwohl von ihm unzählige Bilder gefertigt wurden, wollen wir uns erst einmal den Rückseiten seiner Fotografien widmen, denn diese sind auf alle Fälle eine nähere Betrachtung wert.



(Vorlage: Andreas Wildfeuer)

Das Bild oben zeigt uns nun die Rückseite eines Fotos, einen Werbedruck auf einer festen Unterlage aus Pappe, mit dem die Aufnahme stabilisiert und gleichzeitig die entsprechende Reklame „gestreut“ wird. Auf weitere der vielfältigen, oftmals sehr aufwendig gestalteten und dem damaligen Zeitgeist entsprechenden Fotorückseiten kommen wir gleich, betrachten aber zunächst eingehend die Darstellung oben. Denn diese ersetzt, was fotografisch bislang nicht vorgefunden wurde: der westlich gelegene Anbau des großen Glashauses, eine Art Wintergarten mit Hauptausrichtung nach Norden.

Hier konnten witterungsunabhängig und mit gut regelbarem Licht-einfall Porträt-, Familien- oder Gruppenfotos angefertigt werden. Derartige Glaskonstruktionen waren seinerzeit Standard bei der Atelierfotografie.

Rechts erkennen wir den Eingang für die Kunden des Fotoateliers durch ein kleines Tor, diese betreten das Geschäft also nicht durch die Haustür. Dann einige Stufen hoch und man war am "Wintergarten". Dort befanden sich auch Becken für die Fotoentwicklung.

Die Wetterfahne ist kein stilistisches Beiwerk, die gab es tatsächlich und belegt ist auch, dass das Atelier bereits eine Heizung hatte.

Nebenstehend noch drei weitere Motive über die recht hochwertige Gestaltung der Rückseiten von Fotografien Hermann Försters.

Noch heute finden wir in einschlägigen Auktionshäusern oder auf Flohmärkten viele Aufnahmen aus seinem Atelier. Bei nahezu allen angebotenen Fotos sind die Namen der abgebildeten Personen unbekannt. Die gängigsten Umschreibungen lauten daher: „Schöne Frau, stolzer Soldat, edle Herren ... auf einem Foto aus dem Atelier Förster in Einsiedel“ usw.

Die Anbieter selbst wissen mit den Ateliernamen wohl nichts anzufangen. Der Heimatbelegsammler ist meist überversorgt und ohne die Namen der Personen auf der Vorderseite ist auch das Motiv an sich für die allermeisten anderen Sammler und Genealogen uninteressant. Das erklärt auch, warum nie ein entsprechend hoher geforderter Preis für so ein altes „Original-Förster-Foto“ erzielt wird, so man es überhaupt verkaufen kann ...

Aber auch hier gilt, Ausnahmen bestätigen die Regel. Eine außergewöhnliche Studio-Aufnahme eines unbekanntes Mannes, der ein Hochrad hielt, weckte im Sommer 2020 bei eBay größeres Interesse. Im Hintergrund des Bildes ein passender Vorhang mit Zaun und Sträuchern und am Boden drapiertes Laub und Zweige. So konnte das an den Rändern stark beschädigte Foto letztendlich dann doch für 43,84 EUR verkauft werden.

Aber wir können auch namentlich bekannte Personen präsentieren.

Nebenstehend eine typische, professionelle Porträtaufnahme mit großer Tiefschärfe von Hermann Förster etwa aus den Jahren 1905/06. Dargestellt ist die später auf der Berbisdorfer Straße wohnende Einsiedlerin Helene Andree, geb. Stoll.

Hier ebenfalls Reklame in zeitgenössischem Jugendstil auf der Rückseite: „Atelier für moderne, künstlerische Photographie. Prämiert: Dresden 1901 und Leipzig 1904.“

(Foto: Jörg Herrmann)



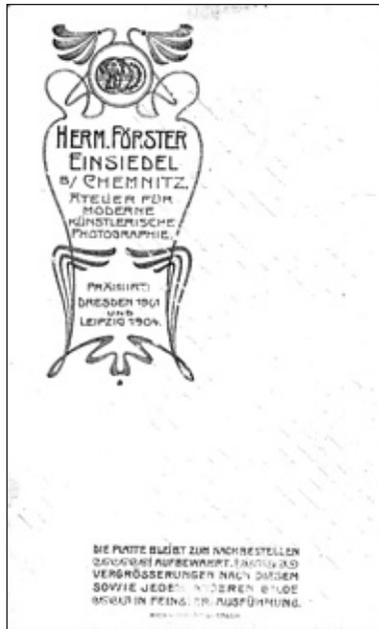
Auch interessant ist der kleine Textblock unten rechts: „Die Platte bleibt zum Nachbestellen aufbewahrt. Vergrößerungen nach diesem sowie jedem anderen Bilde in feinsten Ausführung.“

Bei der genannten Platte handelte es sich meist um sogenannte "Glasnegative", zu Hermann Försters Zeiten der damalige Standard.

Weiter unten sehen Sie noch eine Porträtaufnahme. Sie zeigt uns eine Frau (Vorname?) Neubauer. Auch sie stammte aus Einsiedel und wohnte wahrscheinlich Am Plan 1. Sie verstarb früh, weitere Daten sind nicht bekannt.

(Foto: Heinz Mütze) Und die Rückseite: klassischer Jugendstil.

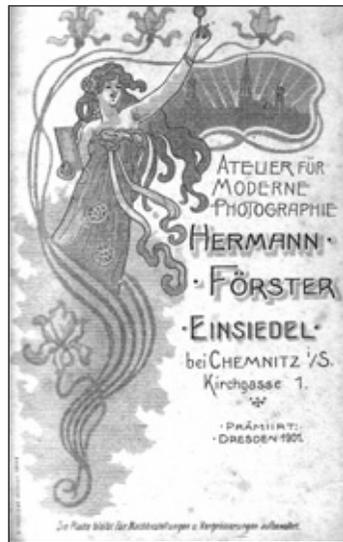
Lädiert, fleckig und unvollständig ist das unten abgebildete Fotomusterbuch des Ateliers Hermann Förster – seinen heimatgeschichtli-



chen Wert mindern diese Fehler nicht. Ursprünglich diente es als Mustervorlage für die Kundschaft, also wie man sich kleiden sollte, welche Pose einzunehmen wäre und oftmals auch ein entsprechender Hintergrund. Und ganz wichtig: Bitte recht ernst!



Glasnegative



Und noch drei recht unterschiedliche Produktionen von Hermann Förster, alle etwa zwischen 1905 und 10. Oben die Ateliernaufnahme eines Klassenfotos. In der Mitte thront der Lehrer, die Schüler sind um ihn herum drapiert. Der Aufbau einer solchen Gruppenaufnahme einschließlich der Hintergrundvorhänge blieb meist ähnlich, hier liegen noch andere, gleichartige Bilder vor. Ganz anders die Abbildung des Einsiedler Rathauses, eine Ansichtspostkarte mit hinein retuschierten Personen und einem Automobil. Hochinteressant ist das obenstehende colorierte Foto. Auf der Rückseite kaum noch erkennbar handschriftlich in Sütterlin „Fräulein Emma Förster [unleserlich] Reichsbank“. Wir wissen nicht, ob es sich um Hermann Försters Tochter handelt, denkbar ist es auf alle Fälle.

Max Förster

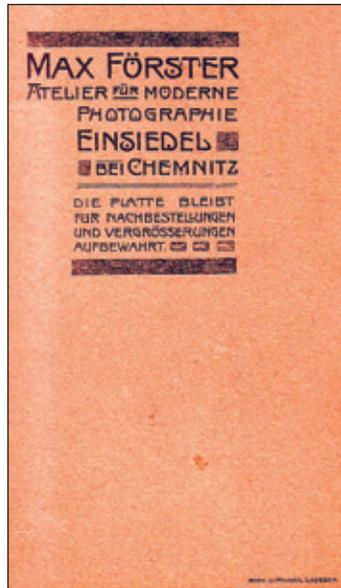


„Wochenblatt für Einsiedel“, 16. April 1916

Spätestens ab 1913 betritt im Fotoatelier ein neuer Akteur die Bühne. Es ist unklar, in welchem Verwandtschaftsverhältnis Hermann und Max Förster standen, Vater-Sohn scheint hier am wahrscheinlichsten.

Rechts: Die Epoche des Jugendstils ist vorbei, die Fotorückseiten sind jetzt deutlich einfacher gehalten.

Der Vollständigkeit halber: Ein weiterer Fotograf Förster, nämlich Hermanns Neffe Rudolf, ist in Einsiedel bekannt. Er wirkte nach 1945 in der Einsiedler Hauptstraße 97. Sein vorheriges Domizil war über dem "Restaurant zur Talsperre" in der Hauptstraße 42. Das Gebäude ging im Bombenhagel des 5. März 1945 unter und wurde nicht wiedererrichtet.



Die Aufschrift im unteren Teil lässt sich nur teilweise entziffern: [nicht lesbar] 1880 oder 1890, Wildenhain, L.C. Roux. Wildenhain gibt es dreimal in Nordsachsen. Wir gehen davon aus, dass Roux bereits in sehr jungen Jahren auf die Jagd gegangen ist oder gar schon als (größeres) Kind dorthin mitgenommen wurde und schießen durfte. Nachfolgend noch ein Hirschgeweih aus dem "Goldenen Hahn". Hier heißt es, dass Ludwig Roux den Hirsch geschossen haben soll - das ist jedoch spekulativ, eine Beschriftung fehlt. Und es ist das einzige Hirschgeweih im "Hahn", unten in der Gaststube hängen nur Rehgehörne.



Aber der Vollständigkeit halber haben wir es mal eingefügt. Das Original lässt sich im Saal über der Bar bestaunen. Ein Dank geht an den Hahn-Wirt!

### Ludwig Carl Roux

Nach der Ära Förster übernahm spätestens 1926 Ludwig Roux (das "x" bleibt stumm) das Geschäft. Dieser stammte aus Leipzig und wohnte fortan in Einsiedel, da er eine der beiden Töchter des Oberförsters Richard Bruhm geheiratet hatte.



Einsiedler Wochenblatt 1935

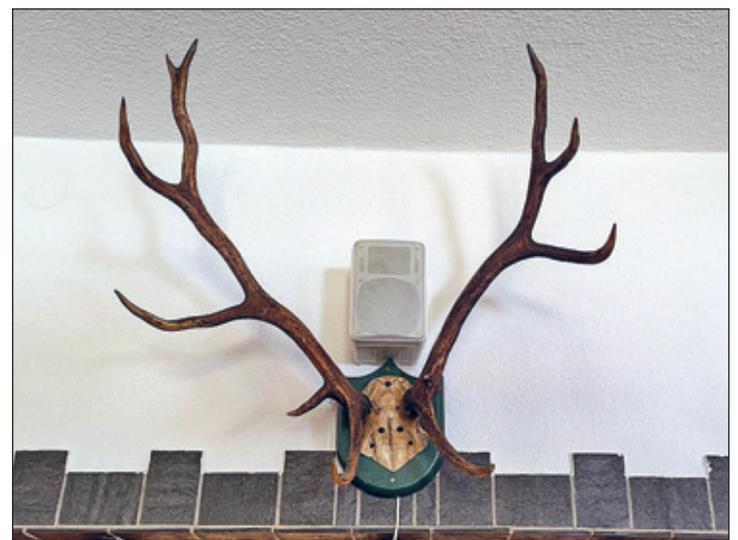
Zwei recht bekannte Motive aus dem Wirken von Ludwig Roux stammen von der Sommerrodelbahn in Einsiedel. Wir haben im Heimatwerk Einsiedel umfassend zu dieser ausgeführt.



Wie beim Original: erst die Bergfahrt ... ... dann die Talfahrt.

### Jägerlatein?

Noch völlig unerforscht ist die Jagdleidenschaft von Ludwig Roux. Fakt ist, dass er ein eifriger und offensichtlich treffsicherer Jäger war, was bei dem Schwiegervater nicht verwundert. Das ganze Wohnzimmer hing früher voll mit Trophäen wie nachfolgend abgebildet (eine von noch zwei vorhandenen/Vorlage Andreas Wildfeuer).

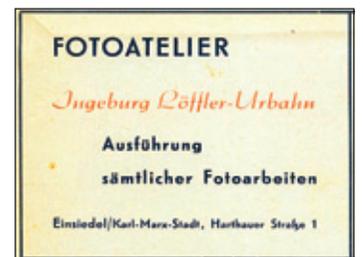


### Ingeburg Löffler-Urbahn

Damit ist unser "Vorrat an Fotografen" aber noch nicht erschöpft, mit Ingeburg Löffler-Urbahn tritt eine vierte Protagonistin hier "Im Haus der Photographie" auf.



Festschrift „700 Jahre Einsiedel“ 1955



Werbefroschüre 1956

Ingeburg Löffler-Urbahn war vorher bei Ludwig Roux beschäftigt und betreibt nunmehr das Geschäft im 1. Stock des Hauptgebäudes, da der oben beschriebene „Wintergarten“ seit dem Bombenangriff 1945 nicht mehr existierte und auch nach dem Krieg nicht neu errichtet worden war.

Das glückliche Brautpaar auf dem nächsten Foto (Sommer 1959) hat vielleicht gerade einige Hochzeitsbilder hier im Atelier anfertigen lassen ... wer weiß das schon ...Aber wir wollen an dieser Stelle noch auf eine andere Thematik verweisen, die die ganze Welt interessiert: gibt es das originale Emailleschild „Harthauer Straße“ noch, das auf dem Foto oben an der linken Hausecke befestigt ist? Ja, gibt's noch:



Das Schaufenster, welches wir auf dem Bild oben rechts neben der Haustür erkennen und das zum Aufnahmezeitpunkt zum Präsentieren von Fotoarbeiten genutzt wird, gehörte ursprünglich zu einem ganz anderen Gewerbe und jetzt kommt hier nach viel schwarz-weiß ein wenig Farbe ins Spiel. Wir erinnern an den ...

„Farben-Preißler“

**Ernst Preißler**  
vorm. Albrecht Förster  
Maler und Lackierer.  
am Bahnhof Einsiedel am Bahnhof

empfiehlt sich zur Ausführung

aller in dieses  
Fach einschlagen-  
den  
Tapezier- und  
Malerarbeiten.

Verkauf von  
Farben, Lacken,  
streichfertigen Farben  
in Lack u. Oel,  
Schablonen, Bürsten,  
Pinseln etc.

(Vorlage: Ingobert Rost)

Es handelt sich um Malermeister Ernst Preißler, der einige der Erdgeschossräume damals als Verkaufsraum, Büro und Lager nutzte. Die obenstehende Annonce stammt aus dem Jahre 1897. Heimatgeschichtlich von Interesse ist der Hinweis „vorm. Albrecht Förster“. Sehr wahrscheinlich betrieb dieser hier ein Malerhandwerk. Erwiesen ist der spätere Kauf des Hauses durch Hermann Förster. Wir lesen im Grundbuch: Carl Hermann Förster kaufte das Grundstück von Karl Heinrich Albrecht Förster für 11.700 M. laut Kauf vom 3. März und Registratur vom 4. Mai 1891.

**Farbenhandlung**  
**Ernst Preißler, Einsiedel**  
Harthauer Straße 1.

Fast 40 Jahre später inseriert Ernst Preißler unter derselben Adresse noch immer, hier eine Offerte aus dem "Einsiedler Wochenblatt" von 1935. (Vorlage: Hans-Christian Günther)

Noch einiges zum Gebäude



Die frühen 1960er Jahre. Das Hauptgebäude erfuhr in über 150 Jahren nur geringe äußerliche Änderungen. Zum Zeitpunkt oben hat die Haustür noch zwei Flügel und ein Oberlicht. Das Schaufenster rechts daneben wurde später eingefügt und ist aber seit langem auch wieder zurückgebaut und durch eines von der Größe zu den übrigen Fenstern passendes ersetzt. (Siehe auch Foto eingangs der Seite.) Interessant ist ein direkt am Fußweg stehender Brunnen, den wir rechts noch schemenhaft erkennen. Und rechts von diesem der frühere Zugang zum Atelier durch einen Torbogen.

Der mittlere Teil des Seitenflügels wurde umgebaut, der im Krieg zerstörte „Wintergarten“ ist nunmehr eine Art „Hochterrasse“. (Foto: Andreas Wildfeuer)  
Die Person in der Bildmitte der Aufnahme oben ist übrigens Erika-Katherina Roux, geborene Bruhm. Sie war die jüngere Tochter des Oberförsters Richard Bruhm. (Die ältere Tochter hieß Marianne.)



In etwa derselbe Anblick am 1. September 2004.



Und noch einmal die frühen 1960er Jahre. Blick zu den Häusern Harthauer Straße 1 und 3. Vorne Teile des Bahnübergangs und ein Wegweiser zum „Pionierzeltlager“:

(Foto: Andreas Wildfeuer)



Und schlussendlich auch hier noch einmal in etwa derselbe Anblick am 18. Dezember 2005.

**Und noch zwei Nachbrenner**

Gern hätten wir die genannten Fotografen hier einmal abgebildet. Trotz intensiver Recherche ... nichts, keinerlei Fotos. Es will scheinen, alles hätten sie immer hinter und nie vor der Kamera gestanden. Schade! Warum lesen wir auf den Fotorückseiten manchmal „Kirchgasse“? Die heutigen Gebäude Harthauer Weg 1 bis 3 waren bis Ende der 1920er Jahre der Kirchgasse unter der gleichen Hausnummer zugeschlagen. Ab 1924 begann der Bau der Siedlung und der untere Teil eines Feldweges Richtung Harthau und der Bereich der Kirchgasse mit den Nummern 1 bis 3 wurden zur Straße ausgebaut. (Die Grundsteinlegung der Nr. 4, das heutige Pfarramt, war erst am 31. Juli 1935.) Aus diesem Grund erfolgte dann die Umbenennung dieses Teils der Kirchgasse und des nunmehr befestigten Feldweges in Richtung Siedlung in Harthauer Straße. Noch heute ist es so, dass die Kirchgasse erst bei Nummer 5 (ehemalige König-Schule) beginnt.

Für die Unterstützung zu dieser Seite bedanken wir uns bei:

**Andreas & Manfred Wildfeuer**  
 ... und bei allen genannten Bereitstellern der Fotos und Vorlagen



Wie immer gestatten wir uns noch den Hinweis, dass dieser Artikel auch in der Online-Version des Heimatwerkes Einsiedel mit zusätzlichen Bildern und einigen Fußnoten erschienen ist.

Nun denn, mit heimatlichen Grüßen Ihr/dein/euer Carsten Claus  
 Heimatwerk Einsiedel,  
 18. Januar 2025

Anzeige(n)

**Brückeneinsturz in Dresden**

Der am 11.9.2024 in nächtlicher Stunde gegen 3 Uhr in Dresden erfolgte Brückeneinsturz der Carolabrücke über die Elbe war völlig überraschend eingetreten. Vorherige Ankündigungen zum Versagen der Brückenkonstruktion gab es nicht. Der unterstromige Teil der Carolabrücke mit Straßenbahnverkehr, Geh- und Radweg war nach Aussagen der im Umfeld wohnenden Anlieger mit einem mächtigen Stoß und spürbaren Erschütterungen kurz nach der Überfahrt einer Straßenbahn eingestürzt. Zum Glück sind keine Opfer zu beklagen.

Hinsichtlich der bevorstehenden Hochwassersituation war dies der ungünstigste Zeitpunkt. Die Brücke wurde nach dreijähriger Bauzeit 1971 in der damals aufkommenden Spannbetonbauweise errichtet. Man verwendete Bündelspannglieder aus hochwertigen Spannstahl, die in dünnen Rohren eingebracht und nach dem Spannvorgang mit geeigneten Zementmörtel ausgepresst wurden. Mit dieser Bauweise konnte man später mögliche Korrosionen ausschließen. Die keilförmigen Verankerungen und Koppelstellen wurden einbetoniert. Die Spannbetonbauweise wird wirtschaftlich bei größeren Brückenstützweiten verwendet.

Dabei kann die Rissbildung im Beton wirksam vermieden werden. In Deutschland werden alle Brücken nach strenger Regelung entsprechend DIN 1076 überprüft. Im 3jährigen Abstand erfolgen einfache Prüfungen und aller 6 Jahre Hauptprüfungen. Dabei wird eine ausführliche Beurteilung des Bauzustandes dokumentiert und auf eingetretene Mängel und Schäden hingewiesen und eine sachkundige, möglichst umgehende Beseitigung gefordert. Die Prüfungen sind für die Betriebs- und Verkehrssicherheit wichtig und werden mit Hilfsmitteln durchgeführt, die auch im Bedarfsfall mit Sperrung von Verkehrsflächen verbunden sein können.

Als Prüffingenieur für Brücken wurde ich mehrmals angesprochen, welche Ursachen könnten für den Brückeneinsturz in Frage kommen?

Vermutlich handelt es sich um ein Korrosionsproblem. Auf den Verkehrsflächen des Bauwerkes wurden ständig Abstumpfungsmittel und Tausalz in üblicher Form verwendet. Das Eindringen derartiger Lösungen vor allem in den Bereichen der ausbetonierten Spanngliedverankerungen in den Gelenkpunkten könnte zu erheblichen Korrosionen beigetragen und schließlich zum Versagen der Spannkraft geführt haben.

Die Bergung der Brückenteile in der Elbe ist mit der bevorstehenden Hochwassergefahr möglichst so zu organisieren, dass danach Folgeschäden begrenzt werden.

In einem Gutachten ist die tatsächliche Brückeneinsturzursache sachkundig zu ermitteln um den Weiterbestand des Teiles mit Straßenfahrzeugen, der in gleicher Spannbetonbauweise errichtet wurde, beurteilen zu können.

Chemnitz, den 15.09.2024

Dr. Günter Hofmann

